


Romantik – Zeit des Aufbruchs

Veranstaltungen 1. Semester  2012
R omantik

2200 Ausstellung: Käthchen von Heilbronn
1. März – 30. April 2012

2051 Kultur statt Politik?
Schiller oder Machiavelli
13. März 2012

2052 Schriftstellerinnen der Romantik
24. April 2012

2053 Ästhetisierung des Politischen
Von den Frühromantikern bis Richard
Wagner
8. Mai 2012

2044 VHS Gourmet-Theater 17:
Clara und Robert Schumann
11. Mai 2012

2008 Auf den Spuren von Hölderlin -
Tübingen/Maulbronn Herbst 2012
27. – 30.9.2012

Nach dem Schwerpunkt *Heinrich von Kleist* im letzten Jahr bleiben wir mit unserem Jahresthema *Romantik* in der aufregenden Zeit um 1800, in einer Zeit, die aus den Fugen geraten ist. Eine Zeit des Zusammenbruchs: der politischen Systeme, der Religion. Eine Zeit des Aufbruchs: Beginn der Moderne. Wir möchten Sie mit unserem Jahresthema neugierig machen auf die fundamentalste geistige Bewegung, die das Abendland erlebt hat. Dies geschieht mit Ausstellungen, interdisziplinären Vorträgen, literarischen Abenden und Exkursionen. Im ersten Semester liegt dabei ein Akzent auf Aspekte der Frauen(emanzipation), im Herbst beschäftigen wir uns dann mit Genie und Wahnsinn.

Weitere Informationen und Kontakt:

Dr. Michael Peter Höcke
Volkshochschule Wilhelmshaven gGmbH
Tel. 04421 16 40 13
michael.hoecke@vhs-whv.de



1. Semester 2012



2200 Ausstellung: Käthchen von Heilbronn

Das Käthchen von Heilbronn steht als idealisierte Frauengestalt in Kleists Ritterschauspiel beispielhaft für einen Typus des Weiblichen in der Zeit um 1800. Und die Liebe bleibt einzig wahre Utopie im Rumor der Weltläufte.

In Kooperation mit dem Kleist-Archiv-Sembdner, Heilbronn.

1.3. – 30.4.2012

Hans Beutz Haus, Virchowstraße 29, 1. OG

2051 Kultur statt Politik?

Schiller oder Machiavelli

Kultur, ein deutsches Schlüsselwort, hat eine antipolitische Stoßrichtung und wird im 19. Jahrhundert symptomatisch für die politische Ohnmacht der deutschen Mittelklassen. Im Vortrag werden die geistesgeschichtlichen Aspekte freigelegt, die in Deutschland zu einer "Entpolitisierung" und schließlich zu einer "Umwertung der Werte" führten. Friedrich Schiller rechnete noch mit einem Fortschritt der Menschheit; die nächste Generation orientierte sich bereits an den Vorstellungen des florentinischen Philosophen und Politikers Niccolò Machiavelli: des ungezügelter Verfolgens von Eigeninteressen.

Dr. Volker Hedemann

DI 13.3.2012, 19.00 Uhr

An-/Abmeldeschluss: 6.3.2012

Hans Beutz Haus, Virchowstraße 29

4,- EUR bei Anmeldung

5,- EUR an der Abendkasse

Barzahlung an der Abendkasse

2052 Schriftstellerinnen der Romantik

Im 18. Jahrhundert packt die Frauen nicht nur die "Lesewut", sondern fast gleichzeitig beginnen Frauen vermehrt selbst zu schreiben. Neben der Literatur, z. B. Gedichten und Briefen von Karoline von Günderode, Dorothea Schlegel oder Bettine von Arnim, soll dabei auch das bürgerliche Frauenbild um 1800 betrachtet werden. Besonders der Blick der Schriftstellerinnen selbst auf ihr eigenes Leben und das ihrer Zeitgenossinnen gibt traurige wie amüsante Einblicke ins das Leben und Schreiben der Dichterinnen der Romantik.

Birte Lipinski

DI 24.4.2012, 19.00 Uhr

An-/Abmeldeschluss: 17.4.2012

Hans Beutz Haus, Virchowstraße 29

4,- EUR bei Anmeldung

5,- EUR an der Abendkasse

Barzahlung an der Abendkasse

2053 Ästhetisierung des Politischen Von den Frühromantikern bis Richard Wagner

Die Frühromantiker (Novalis, Schlegel, Hölderlin) und Richard Wagner reagierten in ihren Werken auf den Zerfall der normativen Ordnung: Verwaltung, Regierung und die wirtschaftlichen Prozesse entgleiten der Kontrolle durch einen "allgemeinen Willen". Die deutsche Romantik hat als erste Epoche die Probleme der Entfremdung und Legitimationskrise beschrieben. Was diese neue Welt retten soll: Mythen und Kunst.

Dr. Volker Hedemann

DI 8.5.2012, 19.00 Uhr

An-/Abmeldeschluss: 30.4.2012

Hans Beutz Haus, Virchowstraße 29

4,- EUR bei Anmeldung

5,- EUR an der Abendkasse

Barzahlung an der Abendkasse



2044 VHS Gourmet-Theater 17: Clara und Robert Schumann

Robert Schumann lernte Clara im Haus seines Klavierlehrers kennen: ein neunjähriges Wunderkind. Er wird Spielgefährtin, Geliebter und schließlich Ehemann einer faszinierenden Frau noch jungen und unfertigen 19. Jahrhunderts. Das erste und einzige romantische Künstlerehepaar - in seinen Wirren und Spannungen - steht im Zentrum dieses musikalisch-literarischen Abends innerhalb unseres Jahresthemas Romantik; wieder ein Genuss für alle Sinne.

**Angelika Heinich, Michael Peter Höcke,
Judith Klein (Flügel)**

FR 11.5.2012, 19.00 Uhr

An-/Abmeldeschluss: 2.5.2012

Hans Beutz Haus, Virchowstraße 29

22,- EUR

inkl. Essen + 1 Getränk

Vorankündigung:

2008 Auf den Spuren von Hölderlin - Tübingen/Maulbronn Herbst 2012

Nach unserem Abstecher nach Berlin auf den Spuren von Kleist begeben wir uns im Herbst nach Baden Württemberg, ins Heimatland eines nicht minder faszinierenden Künstlers um 1800: Friedrich Hölderlin, der seinen Namen ins Chorgestühl des Maulbronner Klosters ritzte, im Tübinger Stift mit Hegel und Schelling das älteste Systemprogramm des deutschen Idealismus ausheckte, um einen Freiheitsbaum tanzte und schließlich die Hälfte seines Lebens wahnsinnig im Tübinger Turm verbrachte. Es erwarten uns malerische Kulissen mit einer atemberaubenden Geschichte.

Dr. Michael Peter Höcke

27. – 30.9.2012